



## **DORU/ Jugendamt Szenario Kurzfassung**

Es ist verletzend, wenn der Mensch fern von seiner Heimat, in der er aufgewachsen ist, leben muss.

Doch manchmal setzt das Leben den Menschen vor eine Prüfung.

Die Geschichte von Seda umfasst nicht nur die Schwierigkeiten, die sie aus ihrer kleinen Welt und Umgebung entreißen und sie gezwungen hat, in einem fremden Land zu leben.

Seda's Geschichte ist wichtig, weil sie zeigt, dass die Probleme vieler Menschen, die in der Fremde leben müssen, nicht nur damit begrenzt sind eine Arbeit zu finden und Geld zu verdienen.

Seda musste nach Deutschland ziehen, weil ihr Mann dort lebte. Sie hatte gar nicht vor, im Ausland zu leben.

In dem Stadtviertel, wo sie wohnte, hatte sie ein bescheidenes Leben mit ihren Kindern und ihrer Schwester Hülya, die im Verkaufsladen arbeitet. Sie fand sich plötzlich in einem Umfeld wieder, wo sie sich gegenüber der bestehenden Verhältnissen und Gesetzen schutzlos fühlte.

Was kann eine Mutter, die ihre Kinder liebt tun, wenn ihre Kinder aus den nicht von ihr zu vertretenden Gründen ihr weggenommen werden?

Somit fängt Seda mit ihrem Kampf um ihre Kinder an. Ein Kampf, die ihre Verhältnisse übertrifft.

In einem Land, indem sie die Sprache, die Kultur und die Regeln gar nicht kennt, ist Sie mit Hilfe Ihrer Freundin Semra hinter ihren Kindern her.

Leider reichen die persönlichen Bemühungen der Menschen zum Überwinden der Probleme nicht aus. Das Problem in der Geschichte von Seda wird durch einen Verein, der die Profi-Arbeit mit Wohltätigkeit verbinden kann, überwunden. Durch



den „Umut Yildizi“ Verein. Und natürlich auch ein bisschen mit Hilfe schönen Zufällen.

Die in den EU Länder geltenden Gesetze zum Schutz der Minderjährigen können trotz aller guten Willen für die Migrantenfamilien Schwierigkeiten bedeuten.

Als Ergebnis können Kulturunterschiede, Missverstehen, Kommunikationsschwierigkeiten zur Trennung des Kindes von der Familie führen. Somit werden die Kinder nicht nur von ihren Familien, sondern auch von ihrer Kultur, ihrer Sprache und ihrer Religion entfremdet werden.

In dieser Hinsicht als Unterstützung und Hilfestellung stellt der Verein eine Struktur dar.

Der Weg von Seda kreuzt sich mit dem Weg des Vereins Umut Yildizi (Hoffnungstern).

Der sich um den überkreuzenden Weg von Seda und Umut Yildizi Verein gestrickter Film, macht somit auf diese Problematik aufmerksam.